



EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG
Amt für Information

Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 22 76-58

Pressemitteilung

Montag, 15. Oktober 2001

Frauen in der Kirche: Im Tandem zu den Spitzenpositionen

Evangelische Landeskirche beteiligt sich an Pilotprojekt für die Gleichstellung von Frauen

Stuttgart. Zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft der Frauenreferate der EKD startet die Frauenbeauftragte der Evangelischen Landeskirche in Württemberg ein Pilotprojekt, um die Frauenquote in den Führungspositionen kirchlicher Einrichtungen langfristig zu erhöhen. Die Notwendigkeit von Gleichstellungsmaßnahmen zeige sich nirgends so eklatant wie in Führungspositionen, so Ursula Kress, Frauenbeauftragte der Württembergischen Landeskirche. Vor allem in herausgehobenen Positionen haben Frauen bisher kaum Fuß fassen können: Nur vier der 51 Kirchenbezirke der Landeskirche stehen Frauen vor, von den 25 Verwaltungsstellen in der Landeskirche werden nur zwei von Frauen geleitet.

In dem Pilotprojekt „Mentoring für Frauen in der Kirche“ gehe es darum, so Ursula Kress, dass eine erprobte Leitungskraft (Mentorin) ihre beruflichen und persönlichen Erfahrungen weiter gebe. Weibliche Nachwuchskräfte sollen sich für einen Zeitraum von einem Jahr mit einer Mentorin in einer Führungsposition regelmäßig treffen. Durch die Lehr- und Lernbeziehung dieses Tandems (Mentorin und Mentee) soll die Mentee Einblick in eine Führungsposition gewinnen und sich Führungsqualitäten aneignen. Damit werden nicht nur qualifizierte Frauen ermutigt in Führungspositionen mitzuarbeiten, sondern auch die beruflichen Fähigkeiten von Frauen für die Kirche erschlossen. Nach der einjährigen Erprobungsphase ist das Projekt als festes Instrument der Personalentwicklung in der Landeskirche vorgesehen. Direkte Vorbilder habe diese Methode der Frauenförderung in der Wirtschaft, in Forschungseinrichtungen und staatlichen Verwaltungen. Mentoring-Programme werden zum Beispiel bei der Deutschen Telekom AG, der Deutschen Lufthansa AG, der Daimler-Chrysler AG, der Volkswagen AG und der Landesverwaltung Rheinland-Pfalz durchgeführt.

Das Pilotprojekt startet Anfang 2002 mit einer EKD-weiten Auftaktveranstaltung vom 7. bis 9. Februar in Gelnhausen. Gegenwärtig sucht die Landeskirche qualifizierte hauptamtlich tätige Frauen aus unterschiedlichen kirchlichen Berufsgruppen, die sich an dem Pilotprojekt beteiligen wollen.

Ralph Lang

Weitere Informationen bei: Ursula Kress, Frauenbeauftragte der Landeskirche, Tel:
0711/2149 572, Fax: 0711/2149 9572, E-Mail: kress@elk-wue.de